

Mitteilung - öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 036/2009

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und
Feuerschutz

am 23.02.2009 TOP:

Verwaltungsausschuss

am 24.02.2009 TOP:

Straßenbeleuchtung; energieeffiziente Leuchtmittel

Von dem Verbot von Glühbirnen nach EU-Recht ab dem 01.09.2009 wird die Straßenbeleuchtung nicht betroffen, weil dort keine eingesetzt werden, sondern hauptsächlich Gasentladungslampen (Quecksilberdampflampen [HQL] und Natriumdampflampen [NAV]). Aber auch die sollen ganz oder teilweise verboten werden, weil sie nach heutigem Standard relativ viel Energie verbrauchen und (giftiges) Quecksilber enthalten (HQL-Lampen strahlen weißliches und NAV-Lampen gelbes Licht ab).

Die Umsetzung des EU-Rechts (2005/32/EG – Directive on the Eco-Design of Energy-Using Products [EuP]) hinsichtlich der Straßenbeleuchtung in deutsches Recht befindet sich z.Z. im Gesetzgebungsverfahren. Deshalb kann z.Z. noch nicht gesagt werden, welche Auswirkungen das EU-Recht auf die Straßenbeleuchtung hat. HQL-Lampen werden voraussichtlich ab 2015 verboten. Das heißt sie verlieren das CE-Zeichen und dürfen dann nicht mehr in den Verkehr gebracht werden. Eine HQL-Lampe hält ca. 4 Jahre. Somit würde ca. 2019 die letzte HQL-Lampe aus dem Stadtbild verschwinden, wenn nicht bereits früher umgerüstet wird.

Derzeit sind in der städt. Straßenbeleuchtung folgende Leuchtmittel eingesetzt:

	Anzahl	
HQL	575	16%
NAV	2740	77%
Kompaktleuchtstoff	82	2%
Leuchtstoffröhren	79	2%
Sonst.(Halogen, MHD,Fgü)	77	2%
Summe:	3553	100%

Der Anteil der HQL-Lampen ist relativ gering. In den vergangenen vier Jahren sind bereits 554 Lampen von HQL auf NAV mittels Energiesparcontroller umgerüstet worden. 2008 sind bei 103 Leuchten Zusatzimpedanzen eingebaut worden, die

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung durch andere Teams		
Diktatz.: 661 sax				

ebenfalls einen Wechsel von HQL auf NAV ermöglichen.

In Laatzen sind seit ca. 1990 keine neuen Leuchten mit HQL-Lampen aufgestellt worden. Das heißt, die 575 Leuchten mit HQL-Lampen (davon 43 mit Holzmasten) sind 20 bis 50 Jahre alt und es ist nicht wirtschaftlich, in so alte Leuchten Interimslösungen einzubauen.

Im Haushaltsplanentwurf für 2009 sind deshalb Mittel für den Austausch von 50 Leuchten-Aufsätzen mit moderner Lichttechnik vorgesehen. Es ist geplant, die restlichen Leuchten mit HQL-Lampen ebenfalls mittelfristig durch moderne Leuchten zu ersetzen. Dabei bleibt abzuwarten, welche Vorgaben der Gesetzgeber macht und welche technischen Lösungen auf den Markt kommen. Es ist z.Z. noch offen, ob mittelfristig optimierte NAV-Lampen, Metallhalogendampflampen oder LED den Markt erobern werden. Nach Angaben der großen Hersteller Phillips und Osram kommen noch dieses Jahr neue Produkte auf den Markt.

Im Auftrag

Dürr